

## Jahresbericht 2019

Kurz nach der gut besuchten GV stand auch schon das erste von 6 Abstimmungsbeizli auf dem Programm. Immer noch sehr aktiv wurde die Urne im Pavillon besucht. Die Kantons- und Regierungsratswahlen lockten viele Wähler, ihre Wahlliste direkt auf den Berg zu tragen. Wohnt doch unser neuer und alter Regierungsrat nur einen Steinwurf vom Wahllokal entfernt. Ebenfalls politisch reizvoll war das Motto des Frühlingsanlasses in der Kultur Garage. «Wädenswil – Schönenberg und Hütten» wurden abwechslungsreich beleuchtet. Neu **eine** Gemeinde mit 3 ganz unterschiedlichen Orten und Geschichten, die aber doch gemeinsame Wurzeln haben. Geblieben ist mir die Fast-Auseinandersetzung zwischen Schwyzern und Zürchern. Dank des raffinierten Kavallerieoffiziers Eschmann der seine Reiter einzeln auf den Hügeln auftauchen liess, damit die Schwyzer Fusstruppe nicht wissen konnte, ob da gleich eine ganze Schwadron auftauchen würde. Kampflös suchten sie deshalb das Weite.

Das letzte Bergfest im Hessen erinnerte stark an das erste! Vorausgesagt waren perfekte Wetterverhältnisse mit geringer Gewitterneigung. Doch genau um 15.00 Uhr beim Start der Vorführung gings so richtig los. Sturmböhen, Starkregen, Blitz und Donner vom Feinsten zogen über die Scheune von Fredy Haab. Alle fanden einen knapp trockenen Platz in der Maschinenhalle. «Händ immer en gesunde und frohe Muet, au wänn's grad Chatze hagle tuet!», heisst es im Seebuebelied. Und genau so sangen und tanzten die Kinder vom Berg in allen möglichen Farben. Sie liessen sich vom Gewitter nicht einschüchtern. Nach dem grossen Dank an Theres und Fredy Haab für die Gastfreundschaft all die Jahre gab es einmal mehr Glace und Eistee, jedoch diesmal bei etwas kühleren Temperaturen. Die Postenlaufhelfer zogen aus, um den allfälligen Schaden am Postenlaufinventar zu begutachten. Trotz pflotschigem Untergrund und viel Wasser entschlossen wir uns, den Postenlauf zu starten. Immerhin 18 Gruppen stellten sich dem Wettbewerb um die begehrten Preise. Das Wetter wurde immer besser und der Einsatz aller wurde mit einer herrlichen Abendstimmung belohnt. 10 Jahre sind eine lange und eindrückliche Zeit, in der sich das Bergfest nicht zu einem tollen Anlass entwickelte. Die Reaktionen der Besucher waren stets sehr positiv und ermutigten uns, einen neuen Standort im Moos zu versuchen.

<https://www.paulkorrodi.ch/>

3 Präsidenten des QVL's beschäftigte das Langzeitprojekt «Velounterstand Feld». Träge Bauämter, wechselnde Besitzverhältnisse und viele andere Hindernisse mussten überwunden werden. Bis dann im Sommer unter tatkräftiger Mithilfe von Kathrin, Werner und Peter der Unterstand fertiggestellt wurde. Besten Dank für die Unterstützung aller an diesem Projekt Beteiligten.

Unser verregneter Ausflug ins Glarnerland fand Anfang September statt. Das Glück mit dem Wetter in all den Jahren hielt weiter an. Keine andere Vereinsreise fand zu 90% unter der Erde statt. Voll ausgerüstet mit Helm und Kopfhörer stachen die Langrütler mit Kind und Kegel in die Kraftwerksstollen des Linth-Limmern Werkes. Mit der unterirdischen Bergbahn fuhren sie auf die Höhe der Maschinentavernen und erfuhren alles über den Bau und Betrieb dieser riesigen Anlage. Das Mittagessen im nahegelegenen Restaurant mundete allen und bot die Gelegenheit, sich über das Erlebte auszutauschen. Tatsächlich regnete es den ganzen Rückweg bis auf die Langrütli.

<https://www.axpo.com/ch/de/private/axpo-erleben/pumpspeicherwerk-limmern.html>

Im Oktober bescherten uns die National- und Ständeratswahlen ein gut gefülltes Abstimmungsbeizli. Für die Urnengänger ist der Spaziergang mit anschliessendem Kaffee oder Apéro-Bierchen zum Sonntagmorgen-Ritual geworden.

Der Spiel- und Jassabend fand im gewohnten Rahmen statt. Leider waren nicht so viele Jasser am Start, aber dafür gab es noch Verstärkung aus dem QV Stocken. Nichts desto Trotz hatten alle den Plausch und die tollen Preise, das kühle Bier und die heissen Würstchen sorgten für einen gelungenen Abend.

Die Stubeten und Adventsfenster boten in der Vorweihnachtszeit Abwechslung und Besuche in der Nachbarschaft. Im ganzen Wädenswilerberg öffneten sich Ställe, Stuben und Waschküchen, um die zahlreichen Gäste kulinarisch zu verwöhnen. Gerstensuppe mit Würstli, Punch, Kaffee und Kuchen und natürlich Mandarindli, Guetzli und spanische Nüssli wurden liebevoll präsentiert. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich an diesem traditionellen Anlass beteiligen.

Der letzte Schultag im Jahr weckte doch einige von uns schon früher als gewohnt. Mit Glocken, Rasseln und Gesang hofften die Kindergruppen, dass sich viele Türen öffnen und sie ganz viele Süssigkeiten und Leckereien mitnehmen konnten.

Der Neujahrsapéro war wieder gut besucht. Aus allen Richtungen wanderten die Bergler zum Pavillon. Zwei, drei Gläser Fechy und der prickelnde Rimuss heiterten die Stimmung auf. Die zwei Stunden waren im Nu vorüber und das Neue Jahr konnte gestartet werden.

Es ist für uns wichtig, den Austausch untereinander zu ermöglichen. Geschichten und Ereignisse zu erzählen und zu erfahren.

Einiges ist dieses Jahr wieder gekommen und gegangen. Neuzuzüger mit Familien sind dazu gekommen. Ich hoffe, sobald die Kinder in den Kindergarten und in die Schule kommen, dass der Kontakt zunehmen wird. Weiter werden wir auch versuchen, den Zusammenhalt im Berg weiter zu fördern. Der enge Kontakt mit dem QV Stocken wird auch weiterhin zur Annäherung beitragen, mit dem Ziel gegenüber den Behörden als eine Stimme auftreten zu können.

Leider klafft wieder eine grosse Lücke im Vorstand. Wir werden im kommenden Vereinsjahr auf Eure Hilfe angewiesen sein. Bitte gebt euch einen Ruck und schreibt euch für die zahlreichen Ämtchen ein oder **meldet Euch für ein Vorstandsamt!**

13. März 2019 Euer Präsident, Martin Kälin